



Vom Hund, vom Eisbären und vom Mädchen.

Ein Märchen aus der Slowakei.

Übersetzt auf Deutsch von Ivana Olostiakova, 1F.

Es war einmal ein Hund. Er war so schön, dass alle ihn „weiser Bär“ nannten. Er wohnte weit - weit weg am Nordpol. Er zog Schlitten, er ging auf die Jagd mit seinen Besitzern, und einmal ging er auch auf das Meer zum Fische-Fangen. Die Besitzer hatten eine Tochter. Sie hieß Sena. Eines Tages bekam der Hund mit, dass seine Besitzer krank wurden und starben. Es blieb nur noch die Tochter übrig mit dem Hund.

Der Winter war sehr kalt. Sie blieben im Iglu. Zum Glück hatten sie Decken, dass sie nicht frieren mussten. Sie hatten so viel essen, dass sie nicht hungern mussten. Sie hofften, der Frühling würde bald kommen.



In der Zeit lernte Sena das Nähen, kochen und sie lernte wie man den Winter überlebte. Bei der Arbeit sang sie oft Lieder. Sie kümmerte sich auch um ihren Freund den Hund. Und so wie sich Sena um ihn kümmerte, wurde er mit jeder Hilfe von Sena immer stärker und er beschützte das Mädchen auch umso mehr.

Eines Morgens stand der Hund nicht auf und essen wollte er gar nicht. Er kam zu Sena und rief: „Mir ist schlecht. Vom Nordpol läuft ein großer Eisbär hier her. Er kommt, weil er dich holen will“ - sagte der Hund zu Sena. „Hole Fische und mache sie in den Eimer, setze dich in den Flur, begrüße den Bären, rede höflich, gib ihm ein paar Fische und wenn er sagt, dass er für dich gekommen ist, dann renne schnell aus dem Iglu. Ich rede mit ihm.“

Als der Eisbär kam, sagte er nicht „Hallo“, er rief nur „Sena, komm mit mir!“ Als sie aus der Iglu rannte, sagte der Hund „Ich gebe dir Sena nicht!“ Der Eisbär und der Hund kämpften und der Hund siegte. Sena kam mit Tränen. Sie war so glücklich, dass der Hund sie gerettet hatte. Sie kümmerte sich um seine Verletzungen.

Um fünf wollte der Hund wieder nicht fressen und er rief wieder „Mir ist schlecht und es wird noch schlimmer! Vom Nordpol kommen zwei Eisbären. Sie kommen um dich zu holen. Er kam langsam wieder zu Kräften. Sie kämpften wieder und die Sonne kam raus.

Am nächsten Tag rief der Hund wieder: „Es wird mir schlecht! Heute kommen drei Eisbären um dich zu holen! Ich habe Angst, dass ich dich verliere!“

Als der Kampf zu Ende war, siegte der Hund wieder, aber er bewegte sich kaum noch und Sena hörte keinen Atem mehr. Plötzlich atmete er wieder und Sena freute sich sehr!

Weit - weit weg am Nordpol leben sie vielleicht noch heute.

